

Protokoll

Sitzung der Baumamtsleiter/innen und Architektenbeirat am 28.09.2023

Ort: Hainburg

Datum: 28.09.2023

Beginn: 14:00 Uhr Ende gegen 17.00 Uhr

Hainburgs Bürgermeister Alexander Böhn und Frau Schumacher begrüßen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus den Bauämtern der Kreis Gemeinden und die Mitglieder des Architektenbeirates im neuen Rathaus in Hainburg.

Die Protokolle der vorangegangenen Sitzungen wurden per Mail verschickt ,es gab keine Ergänzungswünsche.

Diese waren somit akzeptiert.

Herr Alexander Guckert erläutert der Runde die frühere Situation der beiden Rathäuser Hainburgs und einige Eckdaten zur historischen Entwicklung.

Der Entschluss ein Rathaus zu bauen und die Durchführung eines Architektenwettbewerbes krönte in der Verleihung des Deutschen HOLZBAUPREISES 2023. Es wurden 149 Projekte eingereicht und das Hainburger Rathaus ging gemeinsam mit zwei weiteren Projekten als Sieger hervor.

Frau Klara Geywitz als Bundesbauministerin konnte am 16.Mai 2023 dem strahlenden Bürgermeister Alexander Böhn und dem ersten Beigeordneten Christian Spahn, im Rahmen der Weltleitmesse für die internationale Holzbe- und verarbeitende Industrie in Hannover, den alle zwei Jahre verliehenen Holzbaupreis übergeben. Gemeinsam mit 2 weiteren Preisträgern. Architekt Christopher Unger war ebenso stolz über das gelungene und nachhaltige Projekt.



Die anschließende Führung von Herrn Guckert durch das Gebäude war für alle Teilnehmenden der Sitzung sehr interessant. Vielfältige Fragen zur Konstruktion und Organisation des Hauses konnten beantwortet werden.

Die Photovoltaikanlage des Daches ist mit einem Speicher im Kellergeschoss verbunden. Die Energie dient u. a. der Wärmepumpe zur Kühlung und Heizung des Gebäudes.

In dem neuen in hellem Holz gestalteten Besprechungsraum des Rathauses fand nun der **2. Teil der Sitzung** statt.

1. Das Baulandmobilisierungsgesetz und deren bisherige Umsetzung in den Kreiskommunen.
2. Die Verordnung über den Genehmigungsvorbehalt für die Begründung von Wohnungs- oder Teileigentum und zur Bestimmung der Gebiete mit angespannten Wohnungsmärkten nach dem Baugesetzbuch.
3. Bericht aus der AG Wald-Naturkindergarten.

Zu Punkt 1. und Punkt 2.

9 der 13 Gemeinden im Kreis Offenbach **fallen unter die o.g. Verordnung**. Die Änderungen der Baunutzungsverordnung und des Baugesetzbuches wurden durchaus genutzt.

In der Besprechung zeigte sich, dass je nach Kommune unterschiedliche Möglichkeiten der gesetzlichen Grundlage zur Wohnraumgewinnung umgesetzt wurden. Ebenso wurden überzogene Anträge, etwa zur Aufstockung von Hochhäusern und deren Verdichtung im Quartier, aus städtebaulichen und Belichtungs- und Belüftungsgründen versagt werden. In den Gemeinden gab es demzufolge vielfältige Themen zur Wohnraumgewinnung zu bewältigen.

Handlungsspielräume, etwa am Beispiel eines Positionspapiers der Stadt Hamburgs dienten als weitere Diskussionsgrundlage.

Zu Punkt 3.

Die AG Wald- Naturkindergarten setzt sich aus Kolleg*innen der Unteren Bauaufsichtsbehörde, der Unteren Naturschutzbehörde und des Fachdienstes Jugend- und Soziales zusammen.

Gemeinsam wird ein Leitfaden zur Suche von geeigneten Grundstücken für diese Form der Kindebetreuung, aber auch zu den unterschiedlichen Fragen der jeweiligen erforderlichen Anträge erarbeitet.

Die Runde aus den Fachämtern tagte bereits einige Male und ist inhaltlich weit vorangekommen. Sobald die Zusammenstellung des Leitfadens erfolgt ist, wird diese den Bauämtern der Kreiskommunen vorgestellt werden.

Ein herzliches Dankeschön für die hervorragende Präsentation des Rathauses und die interessanten Vorträge zum Rathaus gehen an Herrn Böhn und Herrn Guckert.

gez.

Eva –Maria Schumacher

Leiterin der Bauaufsicht des Kreises Offenbach